

## **Kurzfassung des Abschlussberichtes**

Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)  
Raumbeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen  
Etablierung einer grenzübergreifenden Raumbeobachtung

Modellregion Baden- Württemberg

### **I. Wesentliche Ergebnisse und andere Ereignisse**

- Die Entwürfe des Indikatorenkataloges wurden den Projektbeteiligten zugesendet. Für die französische Seite wurden diese übersetzt. Die Rückläufe wurden zusammengetragen und an das BBSR bzw. die Forschungsassistenz des Bundes weitergeleitet.
- Erhebung der Daten sowie deren Bereitstellung in der Schweiz und Frankreich
  - Anhand des Indikatorenkataloges wurden die verfügbaren Daten in der Schweiz und Frankreich erhoben sowie unter Mithilfe dieser die zugehörigen Metadaten erfasst.
  - In Workshops wurde von den nationalen statistischen Ämtern der Schweiz und Frankreichs die öffentlich im Internet zur Verfügung stehenden Datenquellen vorgestellt sowie Recherchemöglichkeiten erläutert.
- Von der Forschungsassistenz der Modellregion wurden die öffentlich zugänglichen Datenbanken der nationalen statistischen Ämter ausgewertet und der Harmonisierungsbedarf geprüft. Der Harmonisierungsbedarf wurde in den Metadaten dokumentiert. Die Ergebnisse wurden durch die nationalen statistischen Ämter validiert.
- Unterschiedliche Definitionen der Indikatoren sowie Erhebungszeitpunkte und Größe der Erhebungsräume, z.B. unterschiedliche Größen der Gemeinden und somit Einwohnerzahlen, erschweren zum einen die Harmonisierung und zum anderen werden Schwellenwerte unterschritten unterhalb dieser keine Daten bereitgestellt werden.
- Von Seiten der nationalen statistischen Ämter wird die Bedeutung harmonisierter grenzüberschreitender statistischer Daten und deren unentgeltlichen Verfügbarkeit als notwendig erachtet.
- Probleme beim Austausch statistischer Daten bereiten gesetzliche Vorgaben, dass manche Daten nur gegen Gebühr abgegeben werden können. Ein kostenfreier Datenaustausch „auf Gegenseitigkeit“, d.h. es werden gegenseitig keine Gebühren erhoben, ist bisher in den gesetzlichen Regelungen nicht vorgesehen.
- Von Seiten der Projektsteuerung wurde aus Projektmitteln einmalig Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg gekauft. Entsprechende Daten aus der Schweiz und Frankreich wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## II. Fazit aus der Modellregion

- Die Etablierung einer grenzüberschreitenden statistischen Raumbearbeitung erscheint als notwendig. Hierfür sind erforderlich:
  - Etablierung dauerhafter grenzüberschreitender Kooperationen zwischen den nationalen statistischen Ämtern. Die AG Statistik der Oberreinkonferenz (ORK) könnte hierbei eine zentrale Rolle für diesen „Brückenschlag“ im ORK – Raum einnehmen.
  - die Installation dauerhafter Strukturen zur Bereitstellung harmonisierter grenzüberschreitender Daten.
  - die Dokumentation der Daten, deren Verfügbarkeit und der Harmonisierungsschritte.
  - der Aufbau einer zentralen Plattform zur Bereitstellung dieser Daten. Hierbei sollte das BBSR eine zentrale Schlüsselrolle einnehmen.
  - die regelmäßige Aktualisierung der Daten.
  - ein Hinwirken auf die Gesetzgebung, dass für grenzüberschreitende Planungszwecke die Daten kostenfrei von den statistischen Ämtern bereitgestellt werden.
  - die Bereitstellung könnte über eine nationale Institution wie z.B. das BBSR erfolgen.